Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Wochenblatt für die Amtsbezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach. 1839-1850

1843

45 (10.11.1843) Beilage zum Wochenblatt

Visual Library

Beilage zum Wochenblatt № 45.

Bekanntmachungen.

[2] Gengenbach. (Bücher- und Fahrnißversteigerung.) Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Herrn Pfarrers Keller in Nordrach werden am 14. und 15. November, Vor- und Nachmittags, in dem Pfarrhause daselbst gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert, und zwar am ersten Tage:

Die vorhandene Bibliothek, bestehend aus theologischen und andern Werken verschiedenen Inhalts. Eine Violine, unter Glas gerahmte Kupferstiche, Teppiche und eine Jagdflinte. Mannskleider, Sacktücher, Bett- u. Weißzeug, Matratzen, Couverten und Plumeaux.

Schreinerwerk, Sessel, Küchen-, Faß- und Band-, Feld- und Handgeschirr, gemeiner Hausrath aller Art.

Heu, Oehmd, Korngarben, zwei Kühe, drei Läuferschweine und Grundbirnen ꝛc.

Am zweiten Tage wird die Versteigerung fortgesetzt und veräußert, was am ersten Tage wegen zu beschränkter Zeit nicht ausgeboten werden kann.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Gengenbach, den 30. October 1843.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Trefzger.

[2] Kork. (Liegenschaftsversteigerung.) Auf Ansuchen der Betheiligten wird

Mittwochs den 29. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehaus, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert:

das den Jakob Jockers'schen Kindern dahier angehörige anderthalbstöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stall, Hof, Hofraithe und Garten, der Platz ein Viertel groß, neben Johann Müll und der Straße, stößt auf Amtsrevisor Neßler's Relicten und eine Querstraße; — taxirt für 900 fl.

Dabei wird bemerkt, daß der Zuschlag erfolgt, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten werden wird.

Kork, den 29. October 1843.

Großherzogliches Amts-Revisorat.

Schweikhart.

[1] Zell, A. Gengenbach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf das erfolgte Ableben des hiesigen Wagnermeisters Aloys Oehler zu Neuhausen werden, der Erbtheilung wegen, nachstehende Liegenschaften

Montags den 20. November d. J.,

Morgens 8 Uhr, auf dem hiesigen Gemeindehause zu Eigenthum versteigert:

1) Ein anderthalbstöckiges, von Holz mit Riegeln gebautes Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Schopf und Werkstätte unter einem Dache, theils mit Ziegeln und theils mit Stroh gedeckt, dahier zu Neuhausen gelegen, welches vorzüglich zum Wagnerhandwerksbetrieb oder zu einem andern Geschäft geeignet ist, einerseits, anderseits und aller Orten sich selbst.

2) Ein von Steinen gebautes und mit Ziegeln gedecktes Back- und Waschhaus, allda gelegen, einerseits sich selbst mit der Matte Nro. 3, anderseits der Wässergraben, vornen der Gemeindsweg und hinten sich selbst wieder mit dem Mattfeld Nro. 3.

3) Drei und Siebenachtels-Sester theils Matte, theils Garten und theils Hofraithe — die Jergen- oder Hausmatte genannt und um die Gebäude sub Nro. 1 und 2 herum liegend — einerseits der Feldweg, anderseits Karl Oehler, vornen der Gemeindsweg und hinten Symphorian Harter.

4) 1 Sester 4 Meßle Mattfeld, zu Lindach gelegen, einerseits Joseph Münchbach, anderseits Barbara Lenz, vornen der Nordracher Thalweg und hinten Säger Joseph Rühle.

5) Drei Sester Matte, auf der Engelmatte gelegen, einerseits Georg Silbererer von Lindach, anders. Symphorian Harter, vornen Aloys Zehle von Unterharmersbach und hinten wieder Georg Silberer.

6) 1 Sester 1 Meßle Acker auf der Bengelbruck, einerseits Mathäus Reinert, anderseits Georg Münchbach, vornen der Waldweg, hinten sich ausspitzend gegen Georg Münchbach.

7) 2 7/8 Sester Acker in 2 Beeten, auf dem Neuhauser Feld gelegen, einerseits Leonhard Feger, anders. Symphorian Harter, oben Mathias Becherer und unten Mathäus Reinert.

8) 1 1/4 Sester Acker, allda gelegen, einerseits J. A. Hepp, anderseits Säger Rühle, vornen der Feldweg und hinten Stephan Münchbach.

9) 1 1/4 Sester Acker, allda gelegen, einerseits Säger Joseph Rühle, anderseits Bernhard Schoch vornen und hinten der Weg.

10) 2 Sester Acker in 2 Beeten auf dem Tännenfeld, einerseits Mathias Becherer, anderseits Ziriak Feger, vornen der Weg und hinten Bernhard Schoch.

11) 2 Sester Acker in 2 Betten, allda gelegen, einerseits Pandal Fix, anderseits Michael Rühle, vornen Bernhard Schoch und hinten Christian Vollmer, resp. der Weg.

12) 3 1/4 Sester Acker in 2 Beeten, allda gelegen, einerseits Georg Münchbach, anderseits Anton Willmann, vornen der Weg, hinten Joseph Neumeier und der Weg.

13) 4 Sester Acker in 3 Beeten, allda gelegen, einerseits Aloys Müller, anderseits der Waldweg, hinten ebenfalls der Waldweg und unten der Feldweg.

14) 1 Sester Reutfeld an der Vögelishalden, einerseits Symphorian Harter, anderseits Herr Rentmeister Fischer von Haslach, oben der Gemeinde-Biesemlewald und unten Anton Willmann.

Zell a. H., den 27. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Hertig. vdt. Bruder, Rathsschreiber.

[2] Gengenbach. (Holzversteigerung.) Die hiesige Stadtgemeinde läßt aus ihrem Gemeindswalde, Distrikt Strohbach,

am 14. und 15. November d. J.

nachbeschriebenes, zu Boden liegendes Stammholz im Walde selbst mit dem Anfügen öffentlich versteigern, daß die Zusammenkunft an den bestimmten Tagen Vormittags 8 Uhr bei dem Strohbacher Wirthshause stattfindet.

456 Stück tannene Floßholzstämme und
89 " Eichstämme, welche sich zu Eisenbahnholz eignen.

Gengenbach, den 30. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Wolf.

[1] Offenburg. (Fahrnißversteigerung.) Am nächsten Donnerstag den 16. d. M., von Morgens 9 Uhr an, werden in dem Laubenwirthshause zu Zell nachstehende, zur Verlassenschaft der daselbst verstorbenen Theilungs-Commissär Uebel's Wittwe, Theresia Glaser, gehörige Fahrnisse, als: Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug und Schreinwerk verschiedener Art ꝛc., durch das dortige Waisengericht gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Offenburg, den 8. November 1843.

Trautvetter, Notar.

Griesheim. (Dungversteigerung.) Montags den 13. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird der Dung vom Wuchervieh beim Gemeindestall gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Griesheim, den 8. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Ockenfuß.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

[2] Oberachern. (Papiermühle- und Liegenschafts-Versteigerung.) Da Michael Knapps in der gestrigen freiwilligen Versteigerung seine Papiermühle mit Oekonomiegebäuden ꝛc hier vergeblich aussetzte, so werden nunmehr in Folge amtlicher Verfügungen vom diesem Jahre Nro. 9631, 12670, 14548 u. 16351, und vom 23. d. M., Nro. 17530, dessen nachbeschriebene Liegenschaften

Dienstags den 28. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Rebstockwirthshause hier an den Meistbietenden im Vollstreckungswege zu Eigenthum versteigert, als:

1) Eine zweistöckige Behausung mit Papiermühle und oberschlächtigem Wasserwerk, Scheuer, Stallungen u. Holzremise, nebst Keller unter einem Dache, Holländer, Nebenbau und Waschküche, besonders stehende Stallung mit Wohnung, 2 Gärten, 24 Ruthen groß, beim Haus, nebst geräumigem Hofraitheplatz, worin ein Springbrunnen — die obere Papiermühle genannt — sodann von der Behausung unzertrennlich zu belassende 3 Viertel Wiesen — die Rädermatt genannt — vornen der Weg, hinten und unten Friedrich Sauter, oben ein Wassergraben. Geschätzt auf 7500 fl.
2) Ein Viertel Wiesen mit einem Wasserfall, die Mühlmatt genannt, neben Friedrich Sauter und dem Weg. Geschätzt auf 300 fl.
3) Ein Tauen Wiesen allda, neben Friedrich Sauter und mehreren Anstößern. Geschätzt auf 1000 fl.
4) Ein Tauen Wiesen in der Leopoldsbühnd, neben sich selbst und Peter Seeg. Geschätzt auf 800 fl.
5) Drei Viertel Acker in der Leopoldsbühnd, neben sich selbst und Joseph Ganter. Geschätzt auf 500 fl.
6) Zwei Morgen Acker im Langen- oder Mollenfeld, neben Ignaz Jäger und dem Weg. Geschätzt auf 1200 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten ist.

Oberachern, den 27. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Schmieder. vdt. Rapling, Rathsschrbr.

[1] Gengenbach. (Haus-, Garten- und Bierbrauerei-Versteigerung.) Montags den 13. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das zur Verlassenschaftsmasse des verlebten Bierbrauers Gregor Armbruster dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Scheuer und Stallung nebst Bierbrauerei, an der Landstraße in der Vorstadt Leutkirch stehend, und ein 6 Meßle großer Gemüsgarten unter annehmbaren Bedingungen auf der Rathskanzlei dahier, der Erbtheilung wegen, öffentlich versteigert; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gengenbach, den 7. November 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Wolf.

Oberkirch. (Hausversteigerung.) Aus der Verlassenschaft der verstorbenen Frau Wittwe Zockerst wird, der Erbtheilung wegen, Mittwochs den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Gasthause zum Pflug dahier öffentlich versteigert:

Ein zweistöckiges Wohnhaus, mitten in der Stadt an der Hauptstraße neben dem Gasthause zum Löwen dahier gelegen, welches sich zu jedem Gewerbe eignet. Die Bedingungen können bei Stadtverrechner Mast dahier eingesehen werden.

Oberkirch, den 6. November 1843. Die Erben.

[3] Gaisbach, Amts Oberkirch. (Zwangsversteigerung.) Da bei der am 12. d. M. stattgehabten Hausversteigerung der Norbert Gailer'schen Wittwe dahier, welche im Wochenblatt Nro. 40 ausgeschrieben ist, der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so wird bis Donnerstag den 16. November d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Lamm hier eine zweite Versteigerung vorgenommen, wobei bemerkt wird, daß, wenn der Schätzungswerth auch nicht erreicht wird, der endgültige Zuschlag dennoch erfolgt.

Gaisbach, den 16. October 1843.

Das Bürgermeisteramt.

Huschle.

Oberkirch. (Hausversteigerung.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein eigenthümliches, an der Hauptstraße stehendes Wohnhaus, welches sehr bequem zu einer Bäckerei eingerichtet ist und auch zu jedem andern Gewerbe sich eignet, freiwillig zu Eigenthum öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Liebhaber auf Donnerstag den 16. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in das Gasthaus zum Greifen dahier eingeladen werden.

Karl Billet.

Offenburg. (Zurücknahme einer Hausversteigerung.) Die in Nro. 44 dieses Blattes ausgeschriebene Versteigerung der Behausung des Unterzeichneten auf den 21. d. M. wird durch Gegenwärtiges zurückgenommen.

Offenburg, den 8. November 1843.

Franz Christian Dreher, Handelsmann.

[1] Kehl. (Omnibus-Verkauf.) Zwei ganz neue, nach dem modernsten Geschmack verfertigte Omnibus sind billig zu verkaufen; wo? ist bei Hrn. Alb. Bürk zur Sonne in Kehl zu erfragen.

Gengenbach. (Abschied.) Allen meinen Freunden und Bekannten, bei denen ich vor meiner Abreise nach Waldkirch wegen vielen Geschäften nicht persönlich Abschied nehmen konnte, sage ich hiermit ein herzliches Lebewohl.

Magnus Hecht, Lehrer in Waldkirch.

[2] Offenburg. (Anzeige.) Die Unterzeichnete gibt sich die Ehre, einem hiesigen und auswärtigen verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie eine neue Auswahl von feinen Nestel-Schuhen und Stiefeln, Salbandschuhen und feinen glacirten Handschuhen besitzt, welche sie um ganz billige Preise verkauft; daher sie um zahlreichen Zuspruch bittet. Säckler Heil's Frau,

Regina geb. Faist.

[3] Offenburg. (Anzeige.) In der Brennerei des Unterzeichneten werden Kartoffeln und Trebern immer noch angenommen.

Ferd. Hölzlin.

[3] Kehl. (Anzeige.) Unterzeichneter zeigt einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß er sich dahier etablirt hat und alle in sein Fach einschlagende Artikel führt, als: alle Sorten Haar-, Drath- und Holzsieben, Drathgewebe, Gegitter, Wannen, Mehlkörbe, Holzschaufeln, Rechen u. Gabeln. Er übernimmt auch Reparaturen aller Art und verspricht prompte und billige Bedienung.

Ludwig Fleischmann, Siebmacher, wohnhaft bei Hrn. Nagelschmiedmeister Leibich.

[3] Offenburg. (Ofenverkauf.) Ein neuer eiserner Ofen nach neuester Façon ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

[3] Offenburg. (Kanarienvögel-Verkauf.) Eine ausgezeichnet schöne Sammlung von Kanarienvögeln nebst einer sechsfachen Hecke und einem großen Flugkäfig mit Untergestellen ist im Ganzen oder parthienweise billig zu verkaufen bei

Prof. Joachim.

[3] Offenburg. (Zimmervermiethung.) Bei Buchbinder Greber in der Steingasse ist im obern Stock ein möblirtes Zimmer zu vermiethen, welches sogleich bezogen werden kann.

Redaction, Druck und Verlag von J. Otteni.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg